

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Regungspr.: Monatl. d. Post A 1.20 einschl. 18 3 Beförd.-Geb. 22 3 Zustellungsgeb.; d. Ag. A 1.40 einschl. 20 3 Austrägergeb.; Einzelz. 10 3. Bei Nichterhalten der Zeit. ins. höh. Gewalt od. Betriebsföhr. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt / Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 66

Altensteig, Samstag, den 20. März 1937

88. Jahrgang

Zu dem furchtbaren Explosionsunglück in Amerika

Bisher über 500 Tote in New London geborgen
New York, 19. März. Aus dem riesigen Stahl- und Steintrümmerhaufen des durch eine Explosion zerstörten zweistöckigen Schulgebäudes von New London wurden bisher über 500 Leichen geborgen. Darunter befinden sich 17 Lehrer und Lehrerinnen. Eine Anzahl Verletzte ist inzwischen gestorben.

Die mit äußerster Kraft betriebenen Bergungsarbeiten wurden durch starken Regen behindert. Das Aufräumen erfolgte mit Hilfe großer Kräne und Ätzhylsen-Schneidapparate, da die großen Stahlträger des Schulgebäudes durch die Gewalt der Explosion wie Strohhalm zusammenknickten und ineinander verschlungen sind.

Unter den Trümmern wurde eine Wandtafel gefunden, auf der geschrieben stand: „Del und Natargas sind der größte Mineralsegen von Ost-Texas. Ohne sie würde diese Schule nicht hier stehen und keiner von uns würde hier sein, um zu lernen.“

Einfestigung der Bergungsarbeiten in New London

525 Tote und 125 Verletzte

New York, 20. März. An der durch eine Naturgas-Explosion zerstörten Schule wurden die Bergungsarbeiten am Freitagnachmittag eingestellt. Der Kommandeur der Nationalgarde erklärte, daß der Trümmerhaufen gründlich durchsucht worden sei. Die Zahl der Toten, die geborgen werden konnten, beträgt 525, die Zahl der Verletzten 125.

Beileidotelegramm des Führers

Der Führer und Reichkanzler hat an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika aus Anlaß der Zerstörung des Schulgebäudes in New London (Texas) durch eine Kessel-Explosion folgendes Beileidotelegramm gerichtet:

„Zu der furchtbaren Explosionskatastrophe in New London (Texas), die so viele junge Menschenleben gefordert hat, spreche ich voller Erregung meine und des deutschen Volkes aufrichtige Anteilnahme aus.“

Voller Erfolg der neuen Reichsanleihe

600 Millionen RM. glatt untergebracht

Berlin, 19. März. Wie bereits bekanntgegeben wurde, hatte die am 5. März erfolgte Zeichnung auf die 4prozentigen auslastbaren Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1937, erste Folge, einen so guten Verlauf genommen, daß sich das Konfortium schon am fünften Zeichnungstage entschlossen hatte, den ursprünglich zur Zeichnung aufgelegten Betrag von 400 Millionen RM. zur Befriedigung der Nachfrage auf 600 Millionen RM. zu erhöhen. Nach dem am 18. März erfolgten Schluß der Zeichnung hat sich ergeben, daß auch dieser erhöhte Betrag voll untergebracht worden ist. Nach den bisher vorliegenden Meldungen ist die Summe von 600 Millionen RM. um einen geringen Betrag überschritten worden. Die gezeichneten Beträge können in voller Höhe zuguteit werden.

Reichsphotowettbewerb abgeschlossen

Über 60 000 Bilder eingekandt

Berlin, 19. März. Der vom Reichsbund deutscher Amateur-Photographen in Verbindung mit der NSD. „Kraft durch Freude“ und unter Führung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltete Photowettbewerb „Vier Jahre Aufbau“ hat bei den deutschen Amateur-Photographen eine Anteilnahme ausgelöst, die alle Erwartungen weit übertrifft. An dem Wettbewerb, der dieser Tage abgeschlossen wurde, haben sich mehr als 3000 Liebhaber-Photographen mit über 60 000 Bildern beteiligt. Aus allen Ecken Deutschlands, aus Großstädten wie aus kleinsten Dörfern liefen Einblendungen ein. Ein Beweis dafür, welsch großes Interesse die deutschen Amateur-Photographen dem durch die Ausstellung „Gebt mir vier Jahre Zeit“ angeregten Wettbewerb entgegenbrachten; ein Beweis aber auch für die außerordentlich großen Möglichkeiten, die das Wettbewerbsthema den deutschen Photographen bot. Es gibt kein Gebiet des deutschen Wiederaufbaues, das nicht von den Einblendern mit Liebe und Sorgfalt im Bilde eingefangen wäre. Das eingekandte Bildmaterial, das zur Zeit gesichtet wird, ist durchweg so hervorragend, daß die Sonderauswahl der Amateur-Photographen auf der kommenden Berliner Ausstellung „Gebt mir vier Jahre Zeit“ eine bemerkenswerte Bereicherung der großen Ausstellung bedeutet. Die Preisträger werden am 29. April, dem Eröffnungstage der Ausstellung „Gebt mir vier Jahre Zeit“ veröffentlicht.

Sitzung des Reichskabinetts

Reichsetat genehmigt

Berlin, 19. März. Die Kabinettsitzung am Freitag beschäftigte sich in der Hauptsache mit dem von Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk vorgelegten Gesetz über die Haushaltsführung des Reiches im Rechnungsjahr 1937 sowie mit einem Gesetz über die 29. Veränderung des Besoldungsgegesetzes. Das letztere Gesetz hat die Einordnung der Polizeibeamten in die Reichsbesoldungsordnung und die Verbindlichkeitserklärung des Reichsrechts für die Beamten der allgemeinen Landesverwaltung und der inneren Verwaltung der Länder zum Gegenstand. Der Reichsetat wurde vorbehaltlich verschiedener, noch nicht endgültig feststehender Positionen genehmigt; ebenso das Besoldungsgesetz.

Angenommen wurde ein Gesetz über Finanzmaßnahmen auf dem Gebiete der Polizei, durch das die für einen einheitlichen Reichsausbau der Volkspolizei und der gesamten Geheimen Staatspolizei erforderlichen Finanzmaßnahmen getroffen werden, während die Einordnungen der Polizeiverwaltungen mit ihrer Beamtenschaft aus den Länderhaushalten verbleiben.

Schließlich wurde ein Gesetz über

Veränderungen auf dem Gebiet der Reichsverzorgung

beschlossen, das eine Neuregelung der Frontzulage zum Gegenstand hat. Die Frontzulage in Höhe von 5 RM. monatlich, die durch Gesetz vom 3. Juli 1934 eingeführt worden ist, bezweckt, die Verdienste der Kriegsbefähigten Frontkämpfer besonders hervorzuheben. Bisher war jedoch der Kreis der Frontkämpfer, die die Frontzulage ohne Einschränkung erhalten können, auf diejenigen Frontkämpfer beschränkt, deren Erwerbssfähigkeit durch die Kriegsdienstbeschädigung mindestens 50 v. H. gemindert ist, während Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbssfähigkeit um 30 oder 40 v. H. sie erst nach Beendigung des 50. Lebensjahres erhielten. Diese Einschränkung wird durch das Gesetz über Veränderungen auf dem Gebiete der Reichsverzorgung beseitigt, so daß mit Wirkung vom 1. April 1937 alle Frontkämpfer, deren Erwerbssfähigkeit um mindestens 30 v. H. durch Kriegsdienst ge-

mindert ist, die Frontzulage erhalten werden. Der Führer und die Reichsregierung bewiesen damit erneut ihre Verbundenheit mit den Frontkämpfern.

Die neuen Polizeigesetze

Weiterer Schritt zur Einheits-Organisation

Berlin, 19. März. Die Reichsregierung hat zwei Gesetze verabschiedet, die für den Aufbau der Volkspolizei in Deutschland von außerordentlicher Bedeutung sind.

Durch das erste Gesetz werden sämtliche Polizeibeamten aller deutschen Länder mit einheitlichen Besoldungsbedingungen und einheitlichen Amtsbezeichnungen in die Reichsbesoldungsordnung eingereiht.

Vom 1. April 1937 ab wird es im ganzen Deutschen Reich für dieselbe Tätigkeit innerhalb der deutschen Polizei gleichmäßige Amtsbezeichnungen und eine gleichmäßige Bedeutung geben.

Erst auf dieser Grundlage konnte die soeben beschlossene gesetzliche Maßnahme — das Reichsgesetz über die Finanzmaßnahmen auf dem Gebiete der Polizei — aufgeführt werden. Dieses Gesetz bezweckt die haushaltsmäßige Ueberholung der gesamten staatlichen Polizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kriminalpolizei und Politische Polizei) auf das Reich, während die staatlichen Polizeiverwaltungsbehörden (Polizeipräsidium und Polizeidirektorien) auf den Haushaltsplänen der Länder verbleiben.

So wird die notwendige einheitliche Organisation der Polizeireferatüre nicht wie bisher an der Verschiedenheit der in den einzelnen Ländern gehandhabten Finanzhoheit scheitern, und auf der anderen Seite ist durch das Verbleiben der Polizeiverwaltungen bei den Ländern ein Herausreißen des gesamten Polizeiparates und der engeren Verwaltung der Länder vermieden worden.

Auch in der Uniformierung der Polizeireferatüre, die einen der größten und wichtigsten Beamtenkörper des Staates mit annähernd 130 000 Köpfen umfaßt, werden die soeben beschlossenen gesetzlichen Maßnahmen sich in aller nächster Zeit auswirken. Die Einheitlichkeit der Polizeiformen im Deutschen Reich wird bald endgültig der Vergangenheit angehören. Die einheitliche Ausrüstung der am 19. Juni 1936 vom Führer genehmigten Einheitsuniform ist nunmehr angeordnet.

Neuordnung des Deutschen Rundfunks

Dr. Glasmeier Reichsintendant

Berlin, 19. März. Der Deutsche Rundfunk hat unter nationalsozialistischer Führung einen gewaltigen Aufschwung genommen. In den vergangenen vier Jahren hat sich die Zahl der Rundfunkteilnehmer von 4 307 000 auf 8 483 000 erhöht. Gleichzeitig mit dieser Entwicklung erfolgte eine außerordentlich starke Steigerung aller Leistungen des Deutschen Rundfunks auf dem Gebiete der Sendung, der Wirtschaft und der Technik. Diese allgemeine Aufwärtsentwicklung des Rundfunks in Deutschland hat nunmehr auch neue organisatorische Maßnahmen in der Führung und Verwaltung des Deutschen Rundfunks notwendig gemacht.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, hat in diesem Zusammenhang die Stellung eines Reichsintendanten des Deutschen Rundfunks geschaffen, der gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes der Reichsrundfunkgesellschaft ist. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsintendanten und Generaldirektors der Reichsrundfunkgesellschaft hat Dr. Goebbels den Intendanten des Reichsenders Köln, Hg. Dr. Heinrich Glasmeier, beauftragt.

Die Neuorganisation des Deutschen Rundfunks wird eine wesentliche Dezentralisation in der Verwaltung und damit eine größere Selbständigkeit der einzelnen Reichsenders unter erhöhter Verantwortung der Intendanten dieser Sender zur Folge haben.

Politische Erklärungen Mussolinis

London, 19. März. Mussolini hat während seines Aufenthaltes in Lügen den bekannten Vertreter der „Daily Mail“, Ward Price, zu einer Unterredung empfangen. Mussolini erklärte sich zunächst bereit, die verschiedenen Beziehungen zwischen dem italienischen Kolonialreich und den angrenzenden englischen Gebieten Kenja und Sudan durch ein freundschaftliches Uebereinkommen zu regeln, genau wie das früher im Falle Somaliland geschehen sei. Es liege im gegenseitigen Interesse, auch dem der Welt, eine ähnliche Regelung für Kenja und den Sudan zu treffen, die beide wirtschaftliche Beziehungen zu Äthiopien unterhielten.

Italien sei jetzt mit seiner Stellung als Kolonialmacht zufrieden. Äthiopien sei ein schönes und reiches Land, seine Entwicklung werde viel Zeit, Kraft und Kap-

ital erforderlich. Italien wünsche daher, mit den europäischen Nationen, die Kolonien in Afrika haben, zusammenzuarbeiten.

Sehr energisch wies der Duce die Verdächtigung zurück, daß Italien irgend welche Zugeständnisse von General Franco gefordert haben könnte, etwa eine Flottenbasis auf den Balearenischen Inseln oder in Spanisch-Marokko. Italien habe nichts getan und werde nichts tun, was auch nur indirekt die gebietmäßige Unversicherheit Spaniens beeinträchtigen könnte. Mussolini erwähnte dann die italienischen Freiwilligen in Spanien, deren Zahl weit übertrieben worden sei. Sie würden heimkehren, wenn es ihnen passe, falls nicht eine allgemeine Regelung getroffen würde, so daß auch alle anderen Freiwilligen, deren Zahl weit größer sei, aus Spanien verschwinden. Nach Beendigung des Bürgerkrieges habe Italien nicht die Absicht, sich mit spanischen Angelegenheiten zu befassen.

Auf eine Frage von Ward Price bekräftigte Mussolini dann, daß Italien den Krönungsfeierlichkeiten in London fernbleiben werde, falls die Einladung Haile Selassies aufrechterhalten werde. Italien bedauere das sehr, aber wenn man aus rein formalen Gründen derartige Zugeständnisse in Haile Selassies gemacht habe, dann müßte man in England auch Italiens Haltung verstehen können.

Was Locarno und einen Westpakt anlangt, so sei Italien bereit, alles zu tun, um diesen zustandezubringen. Die Erreichung eines solchen Abkommens könne durch die Waise Kom-Berlin sehr erleichtert werden. Man habe diese Waise nicht geschaffen, um Europa in Unordnung zu bringen, sondern vielmehr um Ruhe und Ordnung wiederherzustellen.

Abschließend gab der Duce seinem Wunsch auf Wiederherstellung besserer wirtschaftlicher Beziehungen mit England Ausdruck und betonte, daß Italien niemals feindselige Gefühle gegenüber England oder Frankreich gehabt habe oder habe.

Schulsnigg in Budapest

Volles Einverständnis

Budapest, 19. März. Ueber die Besprechungen des Österreichischen Bundeskanzlers Schulsnigg mit der ungarischen Regierung wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

„Im Laufe des Donnerstags abends und Freitag vormittags fanden wiederholt eingehende Besprechungen zwischen dem beider Regierungschefs statt, denen auch der ungarische Außenminister von Kánya beizuhörte. Die Konferenzen erzielten die voll-



komme Gleichrichtung der Auffassungen der internationalen politischen Lage und daher auch eine vollkommene einheitliche Stellungnahme zu allen aktuellen Problemen, welche beide Staaten betreffen, die in freundschaftlicher Zusammenarbeit im Geiste der Protokolle vor Kom verbunden sind.

Kommunistische Übergriffe in Frankreich

Richtorganisierte Werktätige werden ausgeperert Paris, 19. März. Der „Matin“ berichtet, daß die kommunistisch verfaßten in verschiedenen Pariser Werken ihre nicht kommunistisch organisierten Mitarbeiter aus den Werken hinausgeworfen haben und hinauszuwerfen versuchten.

Das Blatt gibt zum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß die staatlichen Einrichtungen baldmöglichst alle notwendigen Maßnahmen treffen, um seinen Bürgern das elementarste Recht eines freien Landes zu gewährleisten und zu verhindern, daß unverantwortliche Elemente auf Befehl Moskaus mehr und mehr eine Diktatur errichteten, deren Ursprung und Ziele nur allzu offensichtlich seien.

Berammlung der französischen Sozialpartei in Marseille verboten

Paris, 19. März. Wie aus Marseille gemeldet wird, ist eine ursprünglich für kommenden Sonntag angelegte Kundgebung der französischen Sozialpartei des Obersten de la Rocque von der Marzeiller Präfektur verboten worden.

Die Stihstreifen in Amerika

Newport, 19. März. Ungeachtet des Gerichtsbeschlusses zur Räumung hatten die 6000 „Stihstreifen“ der Chrysler-Werke in Detroit die Arbeitsstätten weiterhin besetzt.

Die Newporter Polizei war gezwungen, 70 Frauen, die sich in einem Woolworth-Geschäft im Stihstreifen festgesetzt hatten, mit Gewalt abzuführen. Die Frauen hatten den ganzen Tag über alles nur mögliche getan, um das Geschäft zu lören und die Käufer zu beschäftigen.

Häftbefehl gegen 6000 Stihstreifer in Detroit

Newport, 20. März. Das Bezirksgericht in Detroit hat auf Antrag der Chrysler-Gesellschaft gegen die 6000 Stihstreifer in den acht Chryslerwerken Häftbefehl erlassen. Der Polizeichef erklärte jedoch, er werde keinen Versuch unternehmen, um die Autowerke gewaltsam zu räumen, bis er nicht ausgiebige Polizeiverstärkungen oder die Unterstützung der Nationalgarde erhalte.

Die Lage in Spanien

Der nationale Heeresbericht meldet über die Kampfhandlungen am Donnerstag: Die nationalen Truppen erstürmten am Karanaco-Berg die gegnerische Stellung, wobei 14 Bolschewisten getötet und 8 gefangen genommen wurden.

An der Guadalupe-Front sind in dem Abschnitt zwischen den Flüssen Tajuna und Badiel starke bolschewistische Angriffe zurückgeschlagen worden.

An der Madrid-Universitätstadt ist in der Nähe der Architektenschule ebenfalls ein Angriff der Bolschewisten zusammengebrochen. Hier liegen die Gegner 300 Tote zurück.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 20. März 1937.

Deutscher Liedertag. Wie im ganzen deutschen Reich der Deutsche Sängerbund ein Liedersingen zu Gunsten des Winterhilfswerkes und zugleich Werbung für das deutsche Lied durchführt, so wird auch der „Liederkrantz“ morgen Sonntag 14.00 Uhr hier auf dem Marktplatz ein Liedersingen veranstalten.

Günstiger Schülerzug nach Nagold. Um für die Real- und Gewerbeschüler, die nach Nagold in die Schule müssen, eine bessere Verbindung herzustellen, wurde von der Bahnverwaltung ein neuer Zug eingeschaltet, der ab 22. Mai (mit dem Sommerfahrplan) in Kraft tritt.

Schulentlassfeier der Volksschule. Im Lauf der Jahre hat sich die schöne Sitte eingebürgert, nicht lang- und langlos die Schule zu verlassen, sondern zuvor noch in Gegenwart der Eltern und Verwandten sich in einer Feierstunde von der Schule zu verabschieden.

Die erste Dienstprüfung haben u. a. nachstehende Prüflinge bestanden und die Befähigung zur Beförderung unbedingter Lehrstellen an Volksschulen nachgewiesen: Bacheler, August, aus Oberrain; N. Aue; Bürg; Bretting, Eberhard, aus Oberrain; E. C. W.; Feaer, Werner, aus Hohen a. d. Erz; Kohler, Hans, aus Oberrain; Höhn, Efriede, aus Freudenstadt; Knauer, Annelie, aus Freudenstadt.

Eltern kommt!

Die Pimpfe laden euch zu dem Jungvolkfilm „2000 Pimpfe kämpfen um Rothenburg“ ein. Dieser läuft am Sonntag, den 21. März, um 17.30 Uhr im Saal des Gasth. „Grünen Baum“.

Gautag der Technik. Vor wenigen Wochen konnten wir von der mächtigsten Kundgebung der schwäbischen Bauern beim Landesbauernrat in Stuttgart berichten. Zahlreiche Bauern aus unserem Kreis haben an dem Landesbauernrat teilgenommen.

Von der Warte Höhe, 19. März. Der Elternabend der Deutschen Volksschule war auch dieses Jahr wieder eine Gemeindefeier, bei der sich Jung und Alt zusammenfanden, um mit der Jugend eine schöne Stunde bei Spiel und Gesang zu verbringen.

Nagold, 19. März. (Brand.) Im Wohnhaus des Wilhelm Theurer brach Donnerstagnachmittag ein Deckenbrand aus, der von der rasch herbeigeeilten Feuerwehr erfolgreich bekämpft wurde.

Zavelstein, 19. März. Noch einige sonnige Tage und die hiesigen Krokuswiesen stehen wieder in voller Pracht. Die Dauer der Blüte dürfte heuer bis Ende dieses und Anfang nächsten Monats anhalten.

Calw, 19. März. (Beförderungen in der Wehrmacht.) Anlässlich des „Tages der Wehrmacht“ (18. März) ist Haupt-

mann d. R. Kühle zum Major d. R., Oberleutnant d. R. Reichmann zum Hauptmann d. R. und Leutnant d. R. Kapp (Simmozheim) zum Oberleutnant d. R. befördert worden.

Calw, 19. März. (Schulabschlussfeier.) Im Festsaal der Spätherren Höheren Handelsschule fand am vergangenen Samstag zum Semesterabschluss ein Hausmusikabend statt. Das Hübner-Quartett spielte Streichquartette und Quintette von Mozart und Haydn.

Sirau, 19. März. (Verkehrsunfall.) Gestern früh kurz vor 8 Uhr verunglückte ein junger Calwer Hilfsarbeiter innerhalb der großen Straßenturve beim Hauje Thoma mit dem Fahrrad. Auf der Fahrt zur Arbeitsstätte begriffen, schnitt er die Kurve und prallte hierbei gegen einen ihm entgegenkommenden Lastkraftwagen von Klein-Wildbad.

Balingen, 19. März. (Dampfjäger niedergebrannt.) Heute nacht 2 Uhr brach im Balingener Dampfjägerwerk Feuer aus. Die Motorsprigen von Balingen und Ebingen waren bald zur Stelle und bekämpften den Brandherd. Das Gebäude ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Haigerloch (Hohz), 19. März. (Felssturz.) An der hohen gefährlichen Felswand, von der am Sonntag über 1000 Kubikmeter Felsen abgestürzt sind, mußten am Dienstag von einem Spezialisten fünf Sprengungen von Stuttgart zwei Sprengungen vorgenommen werden.

Ehlingen, 19. März. (Tom Auto tödlich überfahren.) In der Blochingerstraße in Oberöhringen wurde ein älterer Radfahrer von einem Lastkraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Der Radfahrer erlitt so schwere Schädelverletzungen, daß er alsbald verschied.

Gehaltszahlung der würt. Beamten

Stuttgart, 19. März. Das Württ. Staatsministerium hat eine Verordnung erlassen, wonach im Anschluß an das Vorgehen des Reiches auch für das Land Württemberg die Dienst- und Versorgungszulagen wieder in einer Summe am Monatsanfang auszubehalten sind.

Kreisversammlung Tuttlingen-Spaichingen

Spaichingen, 19. März. Reichsstatthalter und Gauleiter Rurr vollzog in Spaichingen die Kreisversammlung der Parteikreise Tuttlingen und Spaichingen mit dem Sitz in Tuttlingen. Höhepunkt der Kreisversammlung war die Kreisversammlung am Donnerstag nach Reichsstatthalter und Gauleiter Rurr in Spaichingen den Appell der Parteimitglieder des Kreises Spaichingen ab. Dann vollzog er die Kreisversammlung der Kreise Tuttlingen und Spaichingen und wies darauf hin, daß mit diesem Tage wiederum ein Teil Parteigeschichte seinen Abschluß und ein neuer Geschichtsabschnitt seinen Anfang gefunden hat.

Aus Baden

Freiburg, 18. März. (Explosion in einer Zärberei.) Am Donnerstag ereignete sich in der Zärberei Himmelsbach, Gerbetau 48, in einem Zärbereinigungsapparat eine Explosion, durch die der Besitzer Karl Himmelsbach an Schultern und Armen verletzt wurde, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Narbad, Amis Balingen, 19. März. (Mühlendbrand.) Am Donnerstagnachmittag entstand in der hiesigen Mühle ein Brand, der sehr rasch um sich griff und in kurzer Zeit über das ganze Haus ausdehnte. Das Feuer soll durch einen im Hof stehenden Bulldog entstanden sein, der große Flammen schlug. Die ganzen Getreide- und Mehlvorräte sind vernichtet; auch das Futter ist vollständig verbrannt. Der Mobiliarschaden ist sehr groß und wird auf über 25 000

Markt geschätzt. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf etwa 20 000 Mark. Der Abgebrannte ist schlecht versichert. In einer halben Stunde war das ganze Anwesen bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Vom Führer begnadigt. Der Führer und Reichspräsident hat die vom Schwurgericht in Lohr wegen Mordes zum Tode verurteilte Paul Haynle und Viktor Formanski aus Langbrück zu lebenslanger Zuchthausstrafe begnadigt.
Dr. Goebbels in Dresden. Reichsminister Dr. Goebbels traf am Donnerstag in Dresden ein, wo er in fast zweiwöchigen Ausführungen vor dem Offizierskorps und den Fahnenjunkern der Kriegsschule sowie vor zahlreichen Vertretern von Partei, Staat und Wehrmacht über Weisen und Mittel der politischen Propaganda sprach. Oberst Lemelsen dankte Reichsminister Dr. Goebbels für die treffenden Darlegungen. Im Anschluß an den Vortrag fuhr Dr. Goebbels zur Landesstelle seines Ministeriums.

Neutralitätsgesetz. Entwurf in Washington angenommen. Das Repräsentantenhaus nahm mit überwältigender Mehrheit den Mc. Reynolds-Neutralitätsgesetz-Entwurf an, der der Pittman-Bill sehr ähnlich ist, die bereits vom Senat angenommen wurde. Damit ist die Annahme einer Kompromiß-Vorlage durch den Kongreß gesichert.
Der Bestechungsandal in San Francisco. Die Aufsehen erregenden Beschuldigungen schwerer Korruption gegen verschiedene städtische Beamte und besonders die Polizei, haben jetzt zur Abdonkung des seit 20 Jahren im Amte befindlichen Leiters der Polizei von San Francisco geführt. Dieser mußte zugeben, einem Unternehmen 20 000 Dollar zu schulden, das von Altherten als die Kontrollorganisation für das ganze Prostitutionswesen in San Francisco bezeichnet worden war.

Dreißter Waffendiebstahl in einer französischen Kaserne. Aus der Kaserne von Laon haben nachts Unbekannte, deren Koffertwagen in der Nähe der Kaserne hielt, vier Hotchkiss-Maschinengewehre und drei Schnellfeuerwaffen entwendet und sind damit unerkannt entkommen.

Gerichtssaal

Heimtückischer Verleumder zu Gefängnis verurteilt

Ravensburg, 19. März. Die Justizpressestelle Stuttgart teilt mit. Das zur Zeit in Ravensburg tagende Sondergericht für den Oberlandesgerichtsbezirk Stuttgart verhandelte am 18. und 19. März gegen den am 19. März 1882 in Weingarten geborenen in Friedrichshafen wohnhaften, zur Zeit in Untersuchungshaft befindlichen verheirateten Franz Knor. Dem Angeklagten Knor war zur Last gelegt, in mehreren Fällen sich der Urkundenfälschung, der Beleidigung und des Vergehens gegen das Heimtückegesetz schuldig gemacht zu haben. Die Hauptverhandlung gegen Knor, an der die Öffentlichkeit größtes Interesse bekundete, ergab, daß Knor Ende des Jahres 1935 und im Laufe des Jahres 1936 an verschiedene Personen, darunter an leitende Persönlichkeiten des Staates, sechs Briefe gerichtet hat, die mit falschem Namen unterzeichnete und in ihnen in gemeiner Art und Weise verleumderische Behauptungen aufstellte, für die er auch nicht die geringsten Beweise erbringen konnte, ja infolge jeglicher Ausführllichkeit nicht einmal zu erbringen vermochte. Alle diese Briefe enthalten gehässige, heyerliche und von niedriger Gefinnung zeugende Anschuldigungen über leitende Persönlichkeiten des Staates und die von ihnen geschaffenen Einrichtungen, die geeignet sind, das Vertrauen des Volkes zur politischen Führung zu untergraben, und von denen der Angeklagte damit rechnete, daß sie in die Öffentlichkeit dringen werden.

Das Urteil des Sondergerichts Stuttgart unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Flatzland lautet wie folgt:
„Der Angeklagte wird wegen mehrfacher politischer Beschimpfung, Urkundenfälschung und Beleidigung zu der Gesamtfängnisstrafe von zwei Jahren verurteilt, wovon vier Monate der erlittenen Untersuchungshaft angerechnet werden. Der Angeklagte hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.“ In der Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, daß das Verhalten des Angeklagten ein Bild besonders gehässiger, infamer und heimtückischer Gefinnung gegen das Dritte Reich enthüllte, das insbesondere auch zur Abschreckung Anderer eine ganz exemplarische Strafe erfordert.

Stadt Wildberg Kreis Nagold.

Der am Gründonnerstag, den 25. März 1937 fällige

Räumer-, Vieh- und Schweinemarkt

wird abgehalten. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Der Bürgermeister.

Moderne Kleidung
Maß und Konfektion

schöne Wäsche
für das Frühjahr
erhalten Sie bei
Wilhelm Seeger
Bekleidungshaus, Altensteig.

Lohnsteuer-Tabellen
Einkommensteuer-Tabellen

sind zu haben in der

Buchhandlung Paul, Altensteig.

Mit verbundenen Augen

gehen Sie, wenn Sie keine Zeitung lesen und den Bezug derselben unterbrechen. Denn sie bringt alles für Sie Wichtige und Neue:

Aus der Heimat: Lauter Nachrichten, die man sonst kaum oder nur vom Hörensagen erfährt!

Aus Feld, Garten und Wald: Wertvolle Anregungen und Erfahrungen!

Aus aller Welt: Nur wer Zeitung liest, kann mitreden!

Verordnungen und Gesetze: Auch hier kann der Rundfunk die Zeitung nicht ersetzen!

Markt-Termine und tausend vorteilhafte Angebote, die auch Ihre Frau sonst leicht verpassen kann!

Aus der Politik: Von der Partei, von der Wehrmacht, kurz: vom Leben der Nation!

Biel Unterhaltung, Romane und Erzählungen, über die sich besonders ihre Frau und Ihre Familie freuen!

Darum sollten Sie den Bezug Ihrer Zeitung ebensowenig unterbrechen wie Ihre Feuer-Versicherung!

Letzte Nachrichten

Luftschiff „Hindenburg“ über Bernambuco

Hamburg, 19. März. Die Deutsche Seewarte teilt mit, daß sich das Luftschiff „Hindenburg“ auf seinem Wege nach Rio de Janeiro am Freitag um 19.00 Uhr MEZ über Bernambuco befand.

Sühne für die Herabwürdigung der deutschen Reichsflagge in Holland

Amsterdam, 19. März. Einer der Flaggenzwischenfälle, die sich leinerzeit im Haag ereignet haben, hat jetzt seine gerichtliche Sühne gefunden. Ein Kahnfahrer, der mit einem Bootshafen die deutsche Reichsflagge, die ein im Haag anjähriger Reichsbesucher anlässlich der Hochzeitsfeierlichkeiten der Kronprinzessin an seiner Wohnung gehißt hatte, heruntergerissen hatte, wurde vom Polizeirichter zu einer Gefängnisstrafe von drei Wochen verurteilt. Der Staatsanwalt hatte in einer scharfen Anklagerede eine Gefängnisstrafe von 8 Wochen gefordert. Es sei verantwortungslos, die Ausländer in Holland daran zu hindern, die Flagge ihres Heimatlandes zu zeigen. Durch ein derartiges Auftreten werde Holland ein schlechter Dienst erwiesen. Jede Flagge eines ausländischen Staates müsse in Holland geachtet werden und ungehindert gezeigt werden können.

Zusammenstoß zwischen einer Draisine und Personenzug Drei Tote

Belgrad, 19. März. Auf der Strecke Belgrad—Serajewo stieß eine mit zwei Eisenbahnbeamten und einem Gendarmen besetzte Draisine in einem Tunnel mit einem entgegenkommenden Personenzug zusammen. Die drei Insassen der Draisine wurden getötet.

Der Sturz Poljshchews besiegelt Juden rücken an!

Moskau, 19. März. Amtlich wird bekanntgegeben, daß laut Beschluß des Zentralkomitees der bolschewistischen Partei der Ukraine, Poljshchew auch seines Amtes als Sekretär des ukrainischen Zentralkomitees entlassen ist. An Stelle Poljshchews wurde der Jude Mendel Chatajewitsch (!) zum zweiten Sekretär der ukrainischen bolschewistischen Partei bestimmt.

Gleichzeitig wird bekannt, daß durch Regierungsverordnung Paul Borissowitsch Wlitz und der Jude Grigorij Abrahamowitsch Snew (!) zu Stellvertretern des Volksoffiziers für das Eisenbahnwesen, des Juden Kaganowitsch, ernannt wurden.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Partei-Organisation

Ortsgruppe Simmersfeld
Am Sonntag, den 21. März, vorm. 8 Uhr findet das Pistolen-schießen auf dem Schießstand im Eisele statt. Die ersten Lieblingen können nachgeschossen werden. Erscheinen sämtlicher pol. Leiter ist Pflicht.

SA., SAR., SAL., SS., NSKK., RAD.

Sonntag 7.30 Uhr antreten bei der Turnhalle zum Schießen.

NI., NSD., IV., JM.

Hilfer-Jugend, Standort Altensteig
Schar 1 tritt am Sonntag, den 21. 3. 37, um 9 Uhr an der Jugendherberge an. Diejenigen Jugendgenossen, die an der Herfahrt teilnehmen, bringen Tornister und Teppich mit. Außerdem noch 3 RM. für Osterfahrt. Der Führer der Schar, **WBR. in der SZ, Standort Altensteig** heute abend um 8 Uhr im Turnen. **Die Gruppenleiter.**

Der Dampfer „Reg“ bei der Ausfahrt aus dem New Yorker Hafen beschädigt

Newport, 17. März. Der italienische Dampfer „Reg“ wurde am Freitag bei der Ausfahrt durch Sturm und starken Wind gegen den eigenen Pier und den Nachbarpier getrieben. Das Heck und ein Teil des Promenadendecks sowie ein Pier wurden beschädigt. Vorübergehend herrschte große Aufregung. Mehrere Frauen aus der Menge auf dem Pier wurden ohnmächtig. Die „Reg“ setzte schließlich die Fahrt fort.

Naturkatastrophe in einem Goldbergwerk bei Johannesburg 40 Europäer in Lebensgefahr

London, 19. März. Aus Johannesburg trifft eine Meldung ein, daß sich im Goldbergwerk „Simmer Vad“ bei der Stadt Germiston unweit Johannesburg, eine schwere Katastrophe ereignet hat. Durch einen Gasausbruch wurden 40 Europäer und 250 Eingeborene schwer vergiftet. Es ist leider zu befürchten, daß ein großer Teil der Betroffenen kaum am Leben zu erhalten sein wird.

Kombinationen um den Besuch König Leopolds in London

London, 19. März. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß der Besuch König Leopolds am kommenden Montag in London privater Natur sei. „Press Association“ schreibt dazu, daß dies jedoch nicht ausschließe, daß möglicherweise freundschaftliche Besprechungen mit britischen Staatsmännern über Belgiens Haltung gegenüber einem Weltpakt stattfinden würden.

Wissenswertes Zahlen-Merkel

Es kommen neuerdings Teemühen auf, da man feststellt hat, daß 4 Gramm gemahlener Tee ebenso viel kräftigen Tee geben wie 6 Gramm angemahlene Blätter.

In der sich immer mehr ausdehnenden Autoindustrie werden in der ganzen Welt geradezu ungeheuerliche Mengen Rohstoffe verbraucht. Von den riesigen Rohgummimengen, die in jedem Jahre gewonnen werden, verbrauchen die Autos 55 Prozent für Reifen usw. 39 Prozent alles Bleis, 28 Prozent alles Nidels, 23 Prozent alles Aluminiums, 23 Prozent alles Stahls und Eisens und 19 Prozent alles Kupfers sind ebenfalls für die Autos der Welt bestimmt. 95 Prozent der gesamten Benzolproduktion und 55 Prozent alles Schmieröls gehen an die Autoindustrie, die tatsächlich einer der größten Verbraucher der Welt ist.

Das Wetter

Bei Winden aus Süd bis Südwest vorwiegend bewölkt und zeitweise leichte Niederschläge, mild.

Druck und Verlag: W. Kieker'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäft: Ludwig Paul, Angelegenl.: Gustav Wobalitz, alle in Altensteig. D.-N.: 11. 87: 2170. Jzt. Preis: 3 gültig.

Alles will diesmal

WANDERER-Räder
von Paul Schrupp, Altensteig

Kleinere 3 Zimmer-Wohnung
auf 1. oder 15. April zu mieten gesucht.
Angebot unter Nr. 493 an die Geschäftsstelle des Blattes.
Junges, gut aussehendes
Fräulein
gewandt im Bedienen der Gäste, nicht Saison-Stellung.
Angebot unter Nr. 494 an die Geschäftsst. des Blattes.

Aus bereits eingetroffener bzw. demnächst eintreffender Ladung biete ich günstig an:
Zur Frühjahrsaussaat:
Sämtliche Sorten Kle- u. Grassamen, Kuntelsamen, Sommer-saatweiden, Futter-rautentrien, badischer Landmaß, R. u. Lochon's Weibschuh, r. Hochsch, sowie rote Mohlmann-Saatkartoffeln.
Zur Frühjahrsdüngung:
Thomasmehl, Kalksalz, kohlen-saurer Ulmer Düngsalz, Nitro-phosphat IG A, schwefel-saurer Ammoniak, Kalkstickstoff ged., Superphosphat, Gullersalpeter, Kalksalpeter, Kalkammonialsalpeter.
Zur Hofanfertigung:
Anhydrit, H.berich-Kainit, Kalkstickstoff unged.
Außerdem nehme ich noch laufend Bestellungen auf gelblichige Speis-kartoffeln entgegen.
M. Schnierle, Altensteig
Telefon Nr. 301.

Für Ostern und für die Osterreise
Grosse Neueingänge
in Frühjahrmänteln, Kostümen, Röcke
Gummimäntel, Lodenmäntel, moderne Pullover und Westen
Schirme, Gürtel, Taschen, Handschuhe, Seldenwäsche, Strümpfe
alles in reichster Auswahl bei
Reinhold Hayer

Ostern naht - - -

und damit der Wunsch, seinen Lieben eine kleine Freude zu machen.

Wie wäre es mit

- einem hübschen Kleiderstoff
- einem feschen Spenzer
- einer duftigen Seidengarnitur
- einem modernen Handschuh
- einem zartfarbenen Schal
- einem eleganten Strumpf
- einem reizenden Dirndelsöckchen

oder

- einer feschen Cravatte
- einem aparten Hemd
- einem schönen Socken]
- einem praktischen Kniestrumpf
- einem soliden Hosenträger

oder

- einer modern gemusterten Tischdecke
- samt Mundtüchern
- einem stets willkommenem Wachstuch
- einer hübschen Handarbeit
- einem reizvollen Ausputz - - f

Alles dieses und noch mehr begehrenswerte, treudemachende Kleinigkeiten finden Sie

im Modewaren- und Aussteuergeschäft

Walter Spahr vorm. Chr. Krauß



Morgen Sonntag, 14 Uhr

Liedersingen

auf dem Marktplatz zu Gunsten des WFB.

Wozu freudlich einladet

Liedertrutz Altensteig

Spöhrerschule Calw

Privatschule mit Schüler- und Lehrerheim im würtemb. Schwarzwald. Höhere Handelsschule: 1- bis 4-jährige Lehrgänge, Übungskontor, Realschule und Realgymnasium: Sexta bis mittlere Reife, Ausländerklassen zur Heranbildung ausländischer Schüler, Septemberferienkurs, Sorgfält. Oberwachung, Schulbeginn 14. April.

Bei Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen



und ähnlichen Beschwerden ist Klosterfrau-Weißengeist als Einreibemittel ausgezeichnet. Warum? Klosterfrau-Weißengeist ist ein reines Heilpflanzen-Extrakt, deshalb wirksamer als geringwertige, wasserhaltige Mischungen und Lösungen. Schmerzen werden rasch gelindert und beseitigt.

So schreibt A. B. am 7. 10. 34 Frau Wwe. Emma Bier, Rthn, Siegelrieder, 11, wie folgt: „Ich brauche Klosterfrau-Weißengeist schon über 30 Jahre und hat er mir immer sehr gute Dienste geleistet bei innern und äußern Schmerzen. Bei rheumatischen Schmerzen und Quetschungen nehme ich einige Tropfen auf Watte und reibe ein. Ich möchte allen, die wie ich an Nerven- und rheumatischen Schmerzen leiden, Klosterfrau-Weißengeist aufs wärmste empfehlen.“

Ferner berichtet Herr Wilhelm Butterwed, Baumeister i. R., W.-Ebersfeld, Ronsdorfer Straße 22, am 23. 8. 34: „Klosterfrau-Weißengeist hatte schon meine Großmutter und meine Mutter in der Mitte des vorigen Jahrhunderts zur Hand. Verleihe ist in allen Fällen von Kopfschmerzen, Ohnmachten, Glieder- und Nervenschmerzen sowie Erkältungen mit Erfolg als schnell und sicher wirkend angewandt worden.“

Wer deshalb ein zuverlässiges und schmerzstillendes Einreibemittel sucht, wird durch Klosterfrau-Weißengeist nicht enttäuscht werden. Dafür zeugen seine Erfolge seit über einem Jahrhundert. Verlangen Sie bitte Klosterfrau-Weißengeist bei Ihrem Apotheker oder Drogerien in der blauen Packung mit dem roten Hasen in Flaschen von RM - 25 an.

Oster-Hasen:
 Rote, Rahm, Karamell
 Schokolade Hasen, Schokolade-
 Eier, Dragee-Eier farbige
 1/2 Pfd. 25 J., Oster-Schoko-
 lade 1 Pfd. 25, 40, 50, Oster-
 Pralinen-Cart. 40, 50, 1, 1.75
 in großer Auswahl bei
Chr. Burghard jr.

Altensteig, 20. März 1937.

Danksagung

Für die uns erwiesene Teilnahme beim
Hinscheiden unserer lieben

Berta

danken wir herzlich.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Mutter:
Frau Sofie Kaltenbach Wwe.

Ostergeschenke:

Kindergartengeräte	Schiebkarren
„-Fahrzeuge	Sandwagen
Gummibälle	Osterhasen
Balnetze	Ostereier
Märbel	u. a. m.
Kreisel	

empfiehlt
J. Wurster Nachf.

Bilder

In schöner Auswahl
gerahmt u. ungerahmt
empfiehlt die

Buchhandlung Lauk
Altensteig, Fernsprecher Nr. 321

leb. Landwirt mit Gewerkschaft in einem kl. Ort des würt. Schwarzwaldes sucht wegen Mangel an pflgender Damenbekanntschaft solide

Lebensgefährtin
die Lust und Verständnis für Wirtschaft und Landwirtschaft hat. Alter 25-35 Jahre.

Angebote vermittelt streng vertraulich die Geschäftsstelle d. Bl.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre
 Hans Wadenhat
 Schneidermeister, Egenhausen

Eingegangene Räder
 mind. wertiges Fleisch
 kauft und holt ab
 Eilbergschuchzucht Gauß
 Egenhausen
 (Zu erreichen Tel. 352 Altensteig)

INSERTATE
 erdienen wir uns frühzeitig!

Forstpreislisen

für 1937
 sind wieder zu haben
 in der

Buchhandlung Lauk
 Altensteig.

Eine 33 Wochen trüchtliche

Kalbin

fehlt dem Verkauf aus
 Schweizer, Wenden.

Richtliche Nachrichten.
 Palmsonntag, 21. März. 1/2 10
 Uhr Predigt 1/2 11 Uhr Abend-
 mahl. 8 Uhr Gemeinlichstide.
 Gründonnerstag 8 Uhr Andacht
 u. Abendmahl. Karfreitag 1/2 10
 Uhr Predigt, Opfer für Kirch-
 bau 8 Uhr Passionsandacht.
Methodistengemeinde.
 Palmsonntag 1/2 10 Uhr Pre-
 digt (3. Synode). Anschließ. Bl.
 Abendmahl. Nachm 2 Uhr.
 Zeugnisvermittlung.

Glänzende Schuhe,
gepflegtes Leder.

Pilo

mit dem Pilopeter.

Verloren eine
 fahstetel mit Angelhak.
 u. künstlichen Vögeln. Gegen
 Finderlohn abzugeben bei
 Fischstr. Wucher, Berned

Ihr
 Osterspaziergang in
Rheinberger-
 Schuhen!

Sie werden beglückt sein von den
 schmun, lebendigen Modellen - und
 dazu auch von der idealen Passform!

für die ganze Familie

Wir zeigen Ihnen gerne die rich-
 tige, modernste Fußbekleidung!

Klosett-Papier
 in Rollen und Paketen
 empfiehlt die

Buchhandlung Lauk
 Altensteig.

Altensteig.

Zur Saat

empfehle in bewährten
 keimfähigen Qualitäten
 billigst:

Rotklee
Weißklee
Schwedenklee
Hornschotenklee
Gras Mischung und
Einzelgräser
 für Wiesenanlagen

Angersen
Wicken
Futter-Erbesen
Futter-Rüben „Ovana“
Gemüse- und
Blumensamen
Steck-Zwiebel und
-Bohnen etc.
C. W. Lutz Nachf.

Schon für 3 RM

in der
 neuverkauften Lotterie

100000
 RM bar

2 zu
1 Million

3 zu
500 000

4 zu
300 000

5 zu
200 000

6 zu
100 000

Bestellen Sie sofort ein Los bei
Stöckle Bad Cannstatt
 Stutt. Lorenz-Einzelne Markstr. 16, Tel. 514-65

Für den Herrn und zur Osterreise und zu Ostergeschenken

Oberhemden	Sporthemden	Seidhemden	Nachthemden	Schlafanzüge
Unterhosen	Kleider	Unterjacken	Nezjacken	Sportstrümpfe
Kragen	Cravatten	Gürtel	Hosenträger	Taschentücher
Lodenmäntel	Pullover	Schirme		

Ansicht unverbindlich.

Reinhold Mayer.